



Fokus der OIV

Schaumweinmarkt

Der Schaumweinmarkt ist aufgrund der starken globalen Nachfrage in den letzten Jahren gewachsen.

- Die Produktion nahm deutlich zu: + 40% in zehn Jahren, während die Erzeugung stiller Weine im gleichen Zeitraum nur um 7% stieg.
- Die europäischen Länder sind weiterhin Marktführer in diesem Segment; in den anderen Teilen der Welt weiten sich jedoch sowohl die Produktion als auch der Konsum von Schaumweinen aus.
- Der Konsum von Schaumweinen verändert sich: Übergang von einem Verzehr zu feierlichen Anlässen zu einem regelmäßigeren Verzehr.

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung
2. Schaumweinerzeugung 2013
3. Konsum
4. Außenhandel

Abkürzungen:

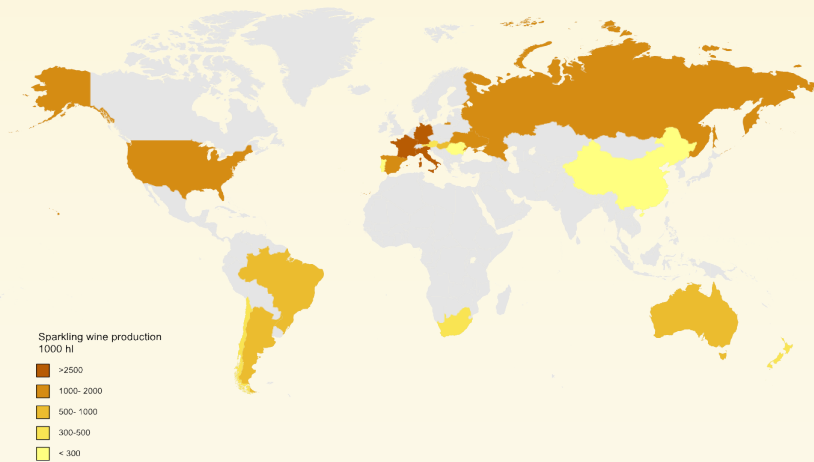
hl: Hektoliter

Thl: Tausend Hektoliter

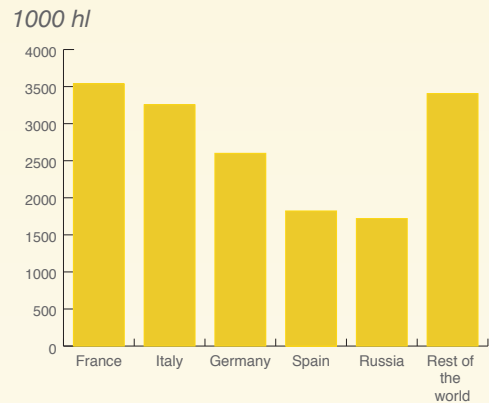
Mhl: Millionen Hektoliter

Sparkling wines

17,6 mhl of sparkling wines were produced in 2013 – a figure that corresponds to **7 %** of world wine production



A mere **five countries** produce **74%** of sparkling wines



Sparkling wine *production* has increased **more than 40 %** in 10 years



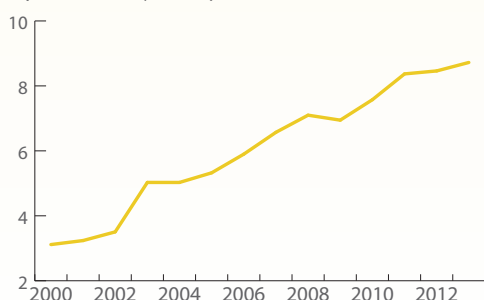
Sparkling wine *consumption* has increased by around **30 %**



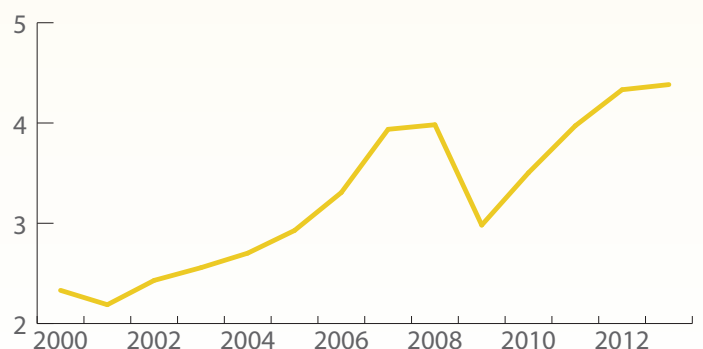
The world sparkling wine trade **has risen** steadily over the past 13 years

48% of the volume has been exported

Exportations (in mhl)



Exportations (in billions of Euros)



**Was ist
Schaum-
wein?**

1. Einleitung

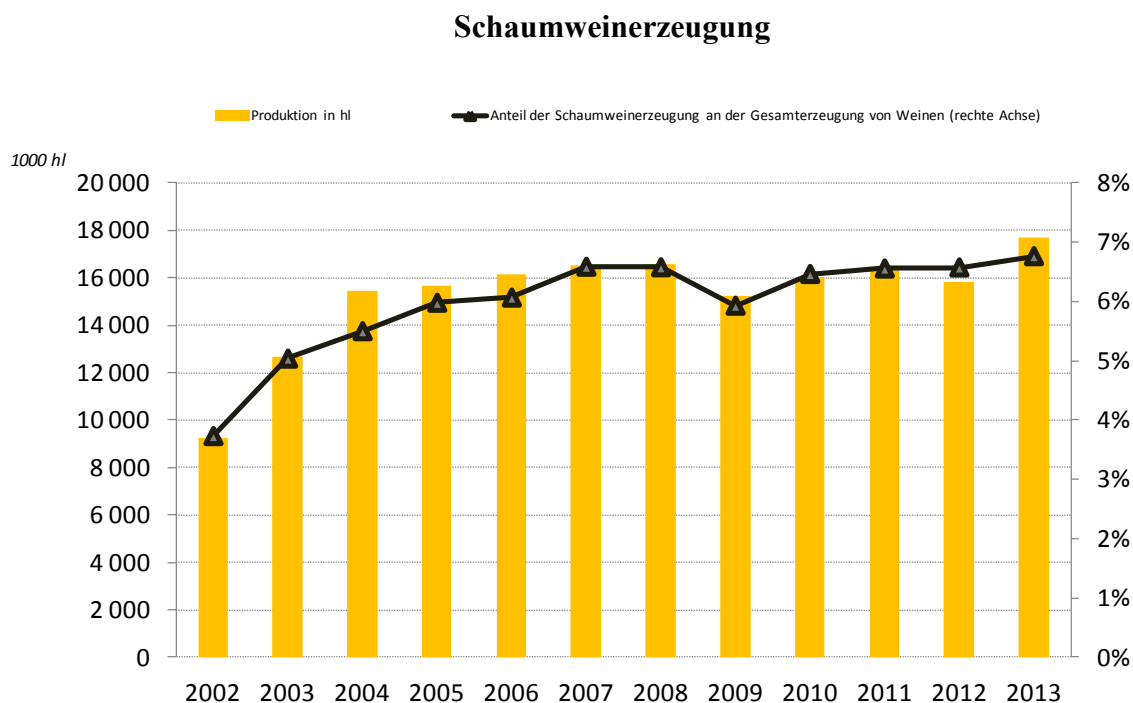
Ziel dieses Berichts ist es, einen Überblick über das Segment „Schaumweine“ und seine Bedeutung im Weinbausektor zu geben.

Unter den Begriff Schaumweine fallen schäumende Weine und Schaumweine mit zugesetzter Kohlensäure, die aus Trauben, Most oder Wein gewonnen und durch die von der Internationalen Organisation für Rebe und Wein zugelassenen Verfahren behandelt werden. Zu diesen zählen die traditionellen Verfahren und die Großraumgärung, bei denen die Schaumweine endogenes Kohlendioxid (CO₂) enthalten, und die Methoden, bei denen CO₂ zugesetzt wird.

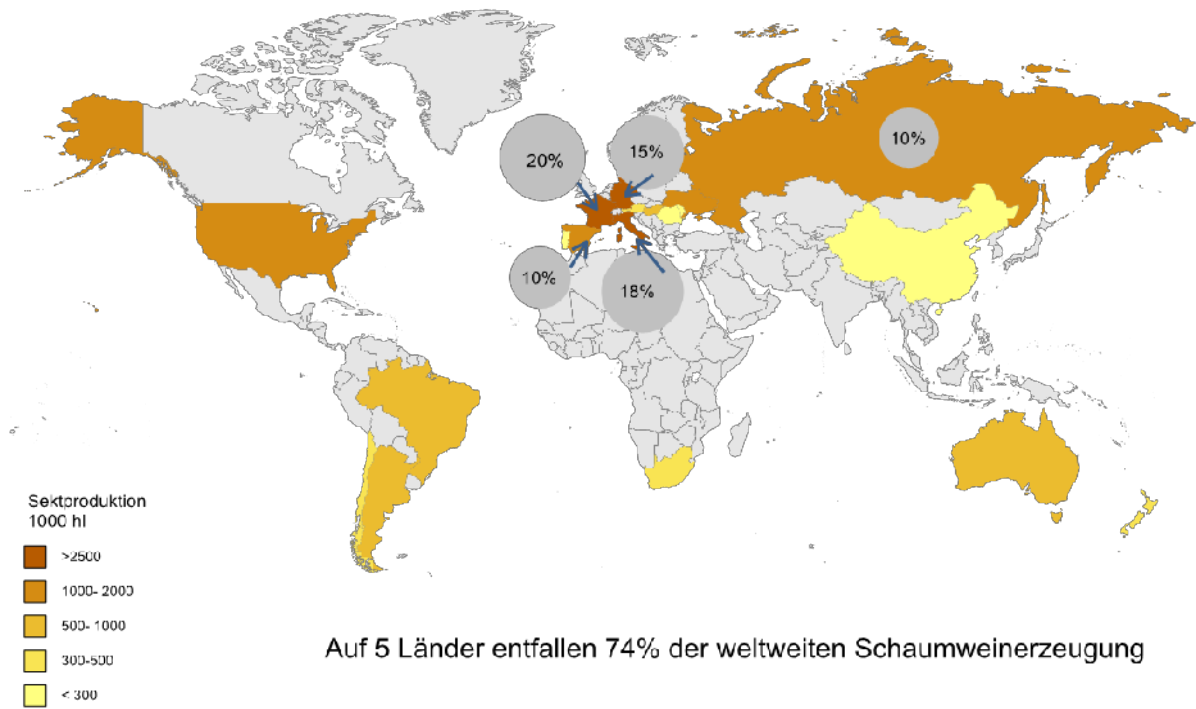
2. Schaumweinerzeugung 2013

Die Schaumweinerzeugung belief sich 2013 auf **17,6 Millionen Hektoliter**. Das ist ein Anstieg von **11%** gegenüber 2012 und von 40% in den letzten zehn Jahren.

Der Anteil der Schaumweinproduktion an der Gesamterzeugung von Weinen ist in den letzten Jahren ebenfalls stark gestiegen. Im Jahr 2000 machte die Schaumweinerzeugung nur 4% der weltweiten Weinerzeugung aus und 2013 bereits 7%.

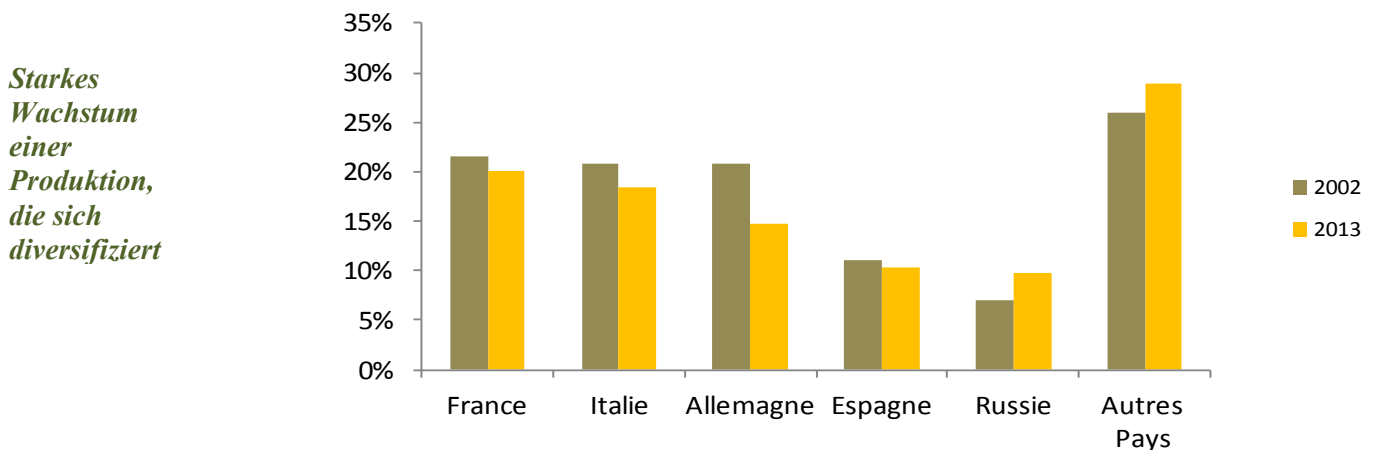


Weltweite Schaumweinerzeugung 2013



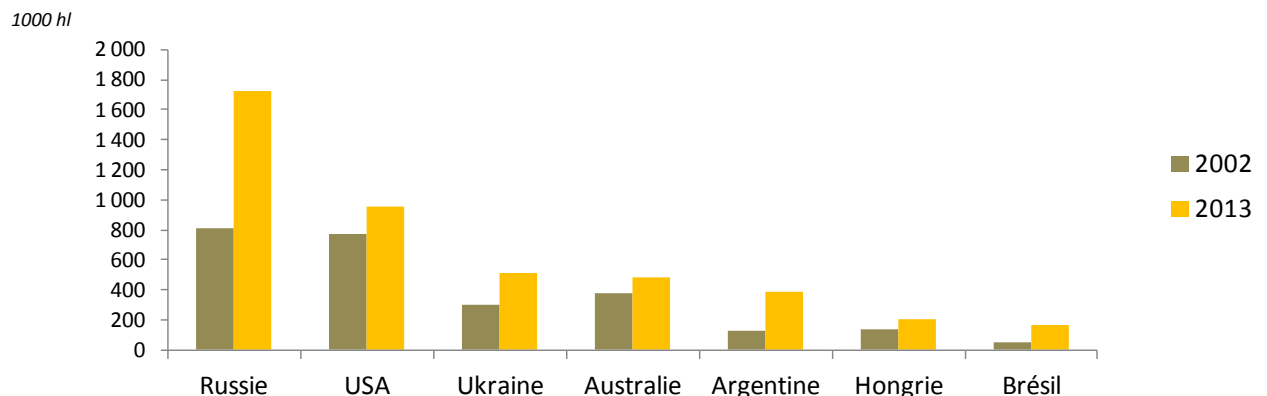
Die Schaumweinproduktion diversifiziert sich: 2000 wurden 74% der Schaumweine von 4 europäischen Ländern (Frankreich, Italien, Deutschland und Spanien) hergestellt. 2013 stellten diese Länder nur noch 63% bereit.

Führende Schaumweinersteller



1. **Frankreich** ist 2013 mit einer Produktion von 3,5 Millionen Hektolitern weiterhin das größte Erzeugerland. Allein Champagner macht mehr als 15% der weltweiten Schaumweinerzeugung aus.
2. **Italien** nimmt mit **3,2 Millionen Hektolitern** den zweiten Platz ein. Die Produktion zog in den letzten 10 Jahren stark an: + 22% gegenüber 2002.
3. **Deutschland** steht mit **2,6 Millionen Hektolitern** an dritter Stelle, Schaumweine machen 31% der gesamten Weinerzeugung aus.
4. In **Spanien** werden **1,8 Millionen Hektoliter** Schaumwein nach dem traditionellen klassischen Verfahren hergestellt.

Länder, deren Schaumweinproduktion an Bedeutung gewinnt



Auch wenn sich die Herstellung von Schaumweinen weiterhin auf Westeuropa konzentriert, gewinnt sie in den osteuropäischen Ländern sowie in Australien und den Vereinigten Staaten an Bedeutung. Sie verzeichnete dort in den letzten 10 Jahren ein starkes Wachstum (+ 29% in Australien, + 25% in den USA; in Argentinien (+198%) und in Brasilien (+248%) hat sich die Produktion sogar verdreifacht.

3. Konsum

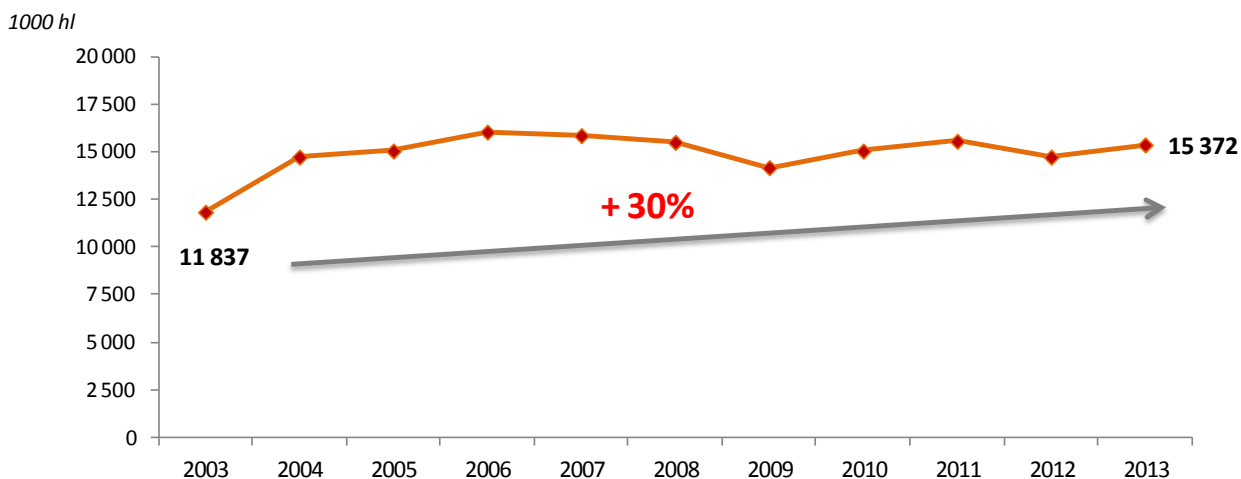
Der Verzehr von Schaumweinen zeichnet sich insbesondere durch seine Saisonabhängigkeit aus. Schaumweine werden in der Regel zum Jahreswechsel getrunken, es ist jedoch eine Tendenz zur Glättung des Konsums erkennbar, der sich nun über das ganze Jahr verteilt¹. Der Konsum ist nun regelmäßiger und mit allen Festen und Feiern verbunden (Geburtstag, Pensionierung, usw.). Schaumweine werden auch als Aperitif getrunken und sind Bestandteil von Cocktails.

¹ *Worldwide survey on the sparkling wine sector*, London market research institute TNS, 2012; Instituto Nacional de Vitivinicultura (INV)

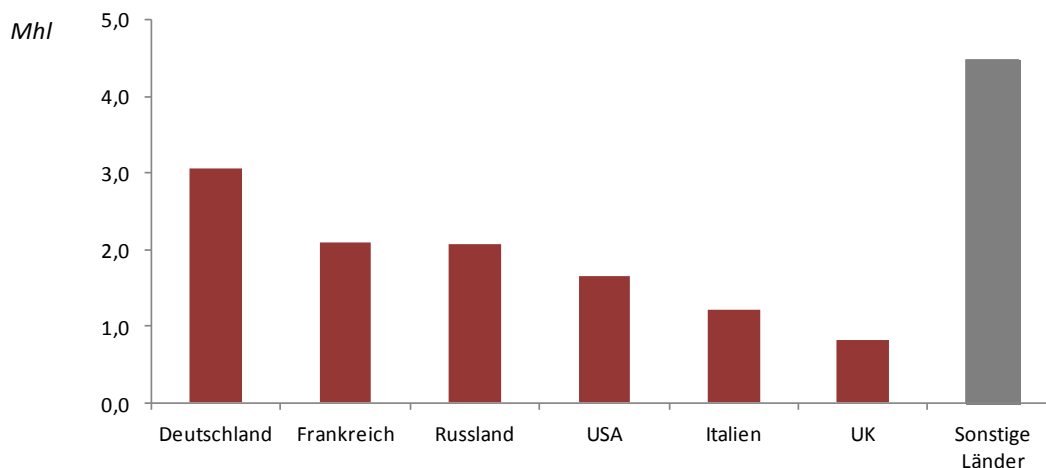
Der weltweite Verbrauch steigt und wird auf 15,4 Millionen Hektoliter geschätzt.

Der Weinkonsum stieg in den letzten 10 Jahren weltweit um 4 %, für den Konsum von Schaumweinen, die 6 % des Gesamtverbrauchs von Wein ausmachen, wurde ein Anstieg von 30 % verzeichnet. Nach einer krisenbedingten Abnahme des Verbrauchs nahm dieser in den letzten drei Jahren wieder zu und belief sich 2013 auf **15,4 Millionen Hektoliter** (Anstieg von 4 % gegenüber dem Vorjahr).

Entwicklung des Schaumweinkonsums weltweit



Schaumweinkonsum pro Land



Deutschland und Frankreich sind 2013 weiterhin die größten Schaumweinmärkte mit einem Verbrauch von jeweils 3,1 und 2,1 Millionen Hektolitern.

In den Ländern außerhalb Europas wächst jedoch die Nachfrage, insbesondere in den Vereinigten Staaten, in Australien, Russland und in den osteuropäischen Ländern, wo der Verbrauch in den letzten 10 Jahren stark anzog.

In Australien erklärt sich der Anstieg des Schaumweinverbrauchs (7% in 5 Jahren und 42% in 10 Jahren) durch die starke Kaufkraft und durch den günstigen Wechselkurs, aber auch durch die Demokratisierung des Schaumweinkonsums (Modeerscheinung).

Der Verbrauch von Champagner und allgemein von feinen Schaumweinen wächst auch in China. China steht bei der Einfuhr von Champagner weltweit nun an fünfter Stelle, nach der Europäischen Union, den Vereinigten Staaten, Japan und Australien.

Länder mit dem höchsten Schaumweinverbrauch

Einheit: 1000 hl	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	Differenz 2013/2003
Deutschland	3134	2992	2838	3090	3047	2922	2820	2924	2813	3251	3052	-3%
Frankreich	1509	3220	3364	3589	3429	3458	2457	2120	2446	1403	2084	38%
Russland	967	1363	1556	1626	2307	2271	2113	2509	2553	2363	2084	115%
USA	1090	1166	1173	1222	1243	1209	1251	1386	1566	1593	1650	51%
Italien	1886	2576	2502	2422	1428	1226	1284	1288	1311	1078	1219	-35%
UK	641	670	713	936	756	740	664	765	936	809	815	27%
Australien	348	383	437	457	485	490	461	503	449	459	495	42%
Belgien	156	185	196	215	217	178	283	338	357	417	458	194%
Spanien	375	285	269	157	328	318	339	460	375	368	319	-15%
Schweiz	128	127	132	133	149	144	153	161	168	175	174	37%
Niederlande	70	61	77	96	109	96	92	85	94	91	84	20%
Portugal	57	60	70	71	76	79	71	85	44	68	75	31%

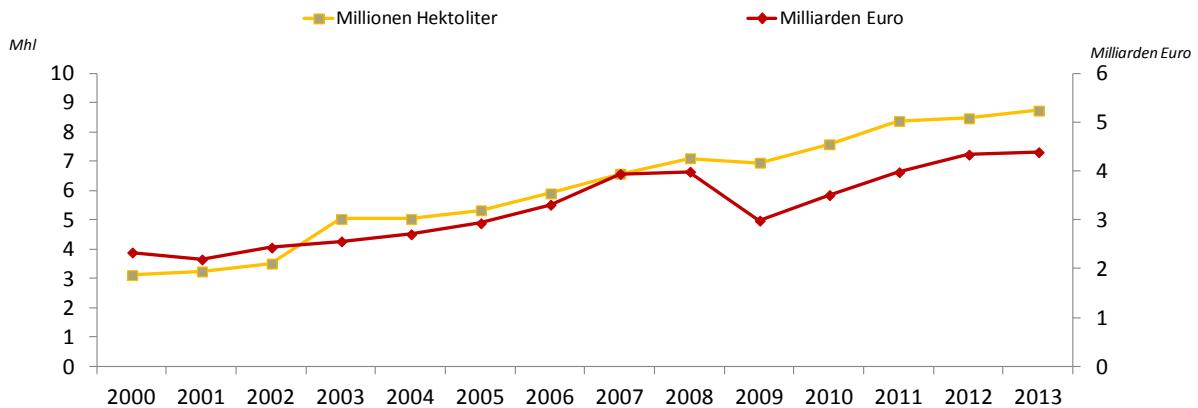
4. Außenhandel

Seit Ende des letzten Jahrhunderts nimmt der Handel mit Schaumweinen sowohl mengen- als auch wertmäßig stetig zu.

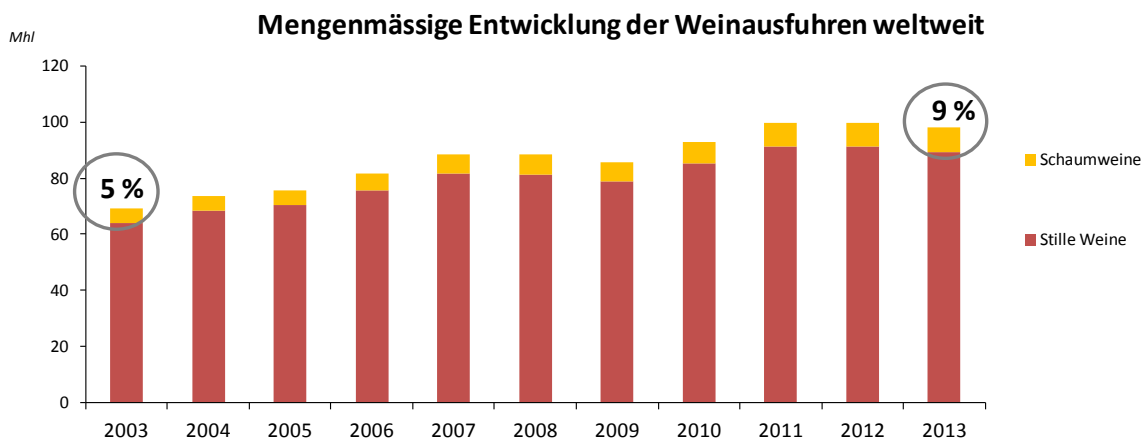
Stetige Zunahme des internationalen Handels

- Seit 2000 haben sich die Ausfuhren von Schaumweinen weltweit mehr als verdoppelt (durchschnittliche jährliche Wachstumsrate 9 %) und stiegen von 3,11 Millionen Hektoliter auf **8,7 Millionen Hektoliter im Jahr 2013**.
- Die Wertzuwachsrate war verhältnismäßig schwächer; die durchschnittliche jährliche Wachstumsrate beträgt seit 2000 5%. Die Ausfuhrwerte stiegen von 2,3 Milliarden Euro im Jahr 2000 auf **4,4 Milliarden Euro im Jahr 2013**. Die Wirtschaftskrise 2008 wirkte sich stark auf die wertmäßige Entwicklung und auf den globalen Weinkonsum aus, insbesondere bei Spitzenprodukten.

Ausfuhren: mengen- und wertmäßige Entwicklungen



Der Anteil der Schaumweinausfuhren macht fast 9% der gesamten Weinausfuhrmenge und 18% des Ausfuhrwerts aus.

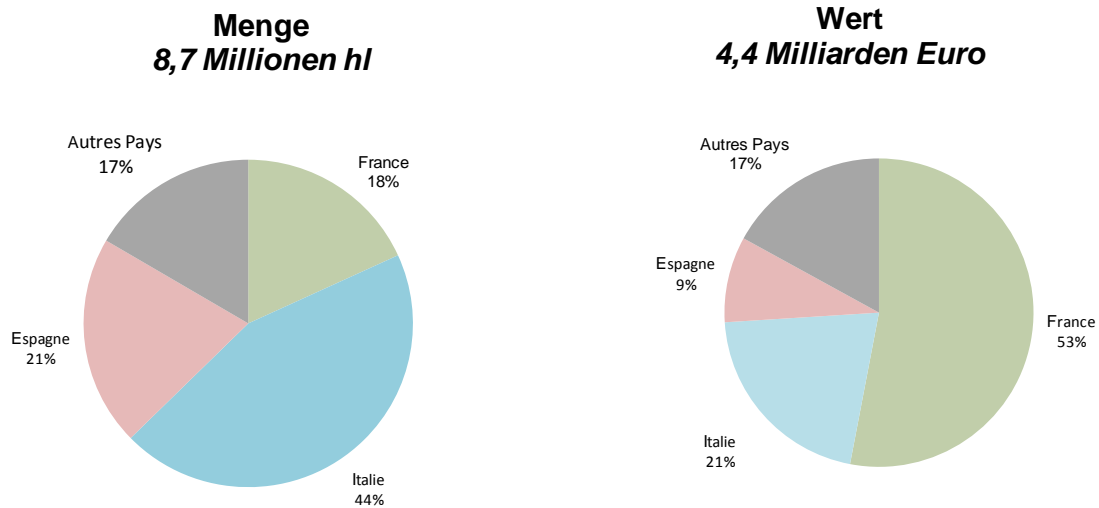


Auf die **drei größten Schaumweinexporteure** entfallen **80% der weltweiten Ausfuhrmenge und des Ausfuhrwerts**. Allein auf Frankreich entfallen 53% des Gesamtwerts der Ausfuhren.

Europa ist der größte Exporteur

Die Marktanteile der bedeutenden Ausfuhrländer haben sich in den letzten 10 Jahren stark verändert. Wie bereits erwähnt, waren die französischen Schaumweinausfuhren von der Wirtschaftskrise 2008 sehr betroffen, da die zu niedrigeren Preisen angebotenen Erzeugnisse wie der italienische Prosecco und der spanische Cava bevorzugt wurden. Die italienischen und spanischen Ausfuhrwerte sind jedoch niedriger als die französischen. Die französischen Ausfuhren profitieren vom Champagner, der bei einer geringeren Ausfuhrmenge mehr als die Hälfte des Ausfuhrwerts ausmacht.

Schaumweinausfuhren 2013 weltweit



Die italienischen und spanischen Schaumweine stellen aufgrund ihrer erheblich niedrigeren Preise eine Alternative zu Champagner dar, insbesondere auf den Schlüsselmärkten wie die Vereinigten Staaten und das Vereinigte Königreich. Die Abnahme der französischen Ausfuhren auf die angelsächsischen Märkte wurde jedoch durch einen Anstieg der Exporte nach Asien, insbesondere Singapur, leicht kompensiert. Singapur ist seit drei Jahren der größte Champagner-Importeur auf dem asiatischen Kontinent.

- Frankreich verlor 8% des **wertmäßigen** Marktanteils, Italien gewann 7% gegenüber 2008.
- Italien gewann **mengenmäßig** 4% und Frankreich und Spanien verloren jeweils 6% und 2% ihres Marktanteils gegenüber 2008.
- Die Rolle einiger kleiner Schaumweinproduzenten oder Länder, die Schaumweine nur verarbeiten, hat in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen. Ein gutes Beispiel ist Lettland: die Schaumweinausfuhren, insbesondere nach Russland, sind seit 2000 wertmäßig um durchschnittlich 5,5% pro Jahr und mengenmäßig um 11,8% gestiegen.
- In Singapur nahm der Handel mit Schaumweinen am schnellsten zu. Mit Ausfuhren von 8,7 Millionen Hektoliter Schaumwein im Wert von über 245 Millionen Euro war das Land 2013 der viertgrößte Schaumweinexporteur weltweit. Es handelt sich dabei um importierte Weine die wiederausgeführt werden.

Einfuhren

Auf die fünf bedeutendsten Importeure, ausschließlich Singapur², entfallen über 50% der Gesamteinfuhren; das Vereinigte Königreich und die Vereinigten Staaten verbuchen jeweils 14% der Gesamteinfuhren.

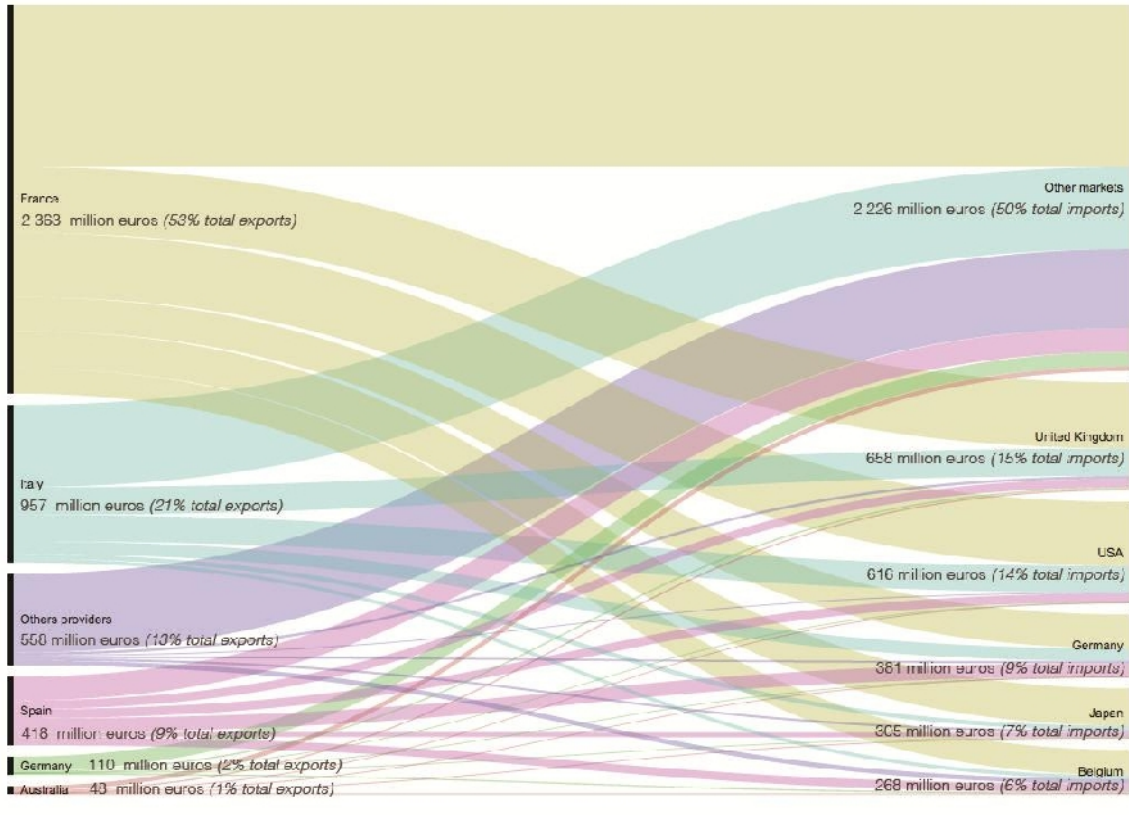
² Singapur erscheint nicht in der Rangliste, da aus den Ausfuhrdaten hervorgeht, dass die meisten importierten Schaumweine nicht für den Verzehr, sondern für die Wiederausfuhr bestimmt sind.

10 Länder importieren Schaumweine im Wert von jeweils über 100 Millionen Euro. Auf sie entfallen 73,7% der weltweiten Einfuhren.

Frankreich ist der erste Lieferant der wichtigsten Märkte, gefolgt von Italien.

Trade flows in terms of value in 2013

Presentations of the top five exporters/producers and the five biggest importers/consumers



Quellen

Die Angaben beruhen auf einem Erhebungsbogen zu Schaumweinen, der den Mitgliedstaaten der OIV übermittelt wurde. Bei Ländern, die die gewünschten Daten nicht bereitstellten, und bei den meisten Nicht-Mitgliedstaaten wurden die Angaben vorliegenden Berichts anhand der Daten von FranceAgrimer geschätzt. Die handelsbezogenen Daten wurden vom *Observatorio Español del Mercado del Vino* (OEMV) bereitgestellt.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an: Barbara Iasiello stats@oiv.int



**International Organisation
of Vine and Wine**

18 rue d'Aguesseau
75008 Paris, France
www.oiv.int
Tél: +33 1 44 94 80 80

Follow us:  